

semesterthema sos 2021: (un)gewohnt_produkktiv

lehrveranstaltung: 157.507 entwerfen 4

betreuer: andreas lichtblau, thomas kalcher, anna eberle



wir werden mit der entwicklung von unterschiedlichen typologien und funktionen, wie zum beispiel werkstätten für verschiedene produktionen, ateliers, wohnen für künstler, touristen, ... arbeiten.

1. aufgabenstellung

im sommersemester 2021 konzentrieren sich die studierenden von entwerfen 4 und das institut für wohnbau auf die entwicklung der gemeinde hartberg.

die stadt hartberg, befindet sich etwa 40 km nordöstlich der steirischen landeshauptstadt graz und rühmt sich einer 3000 jahre alten kulturgeschichte .

hinter und zwischen gepflegten und glitzernden fassaden im zentrum von hartberg finden sich auch einige leerstände, die ein zweites leben brauchen. leerstand betrifft alle arten von immobilien, von geschäfts- und gewerbeimmobilien bis hin zu leerstehenden wohnungen. während der wohnungseerstand nicht so augenfällig ist, sind leerstehende erdgeschosszonen besonders prägend für das ortsbild, wobei nicht nur die „materiellen“ folgen im sinne der baulichen verfallserscheinungen das ortsbild an empfindlicher stelle treffen, sondern auch jene soziokulturellen „begleiterscheinungen“, die an der schnittstelle zwischen gesellschaft und raum erzeugt werden. das erdgeschoss als fundament, als sockel des hauses, bildet dessen „grundlage“ und ist nicht nur visitenkarte der bewohner, sondern als verbindung zwischen innen und außen, öffentlich und privat auch entscheidend für die räumliche atmosphäre der stadt. diese interaktion oder eben die kommunikation zwischen straßenraum und gebäude wird durch leerstand unterbrochen.

in unserer übung untersuchen wir chancen der innen- und aussenentwicklung, die ränder und übergänge zwischen bäuerlichen, touristischen und städtischen lebensformen, maßgebende orte und gegebenheiten und die nutzung der freiräume und gemeinschaftsflächen. unsere aufgabe wird der entwurf von entwicklungsszenarien und deren räumliche gestaltung sein.

am planungsgebiet soll eine innerstädtische, thematisch heterogene wohnbebauung entstehen.

das ziel ist ein über die reine wohnversorgung hinausgehendes angebot unterschiedlicher wohntypologien, verbunden und ergänzt durch gemeinschaftlich nutzbare flächen.

von den studierenden wird erwartet, dass sie die bauplatz Umgebung besonders im bezug auf freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. öffentlich, frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs analysieren und vorschläge erarbeiten, die diese bedürfnisse innerhalb und ausserhalb des grundstücks verbessern. das sind z.b. produktionsräume, werkstätten, betreute einrichtungen, sozialmärkte, sozialeinrichtungen.....

wesentlich ist, die qualitäten des wohnens und die vorteile des zentrumsnahen standortes zu verbinden. d.h. gestaltungsräume, begegnungszonen, zwischen- und aussenräume, die den bedürfnissen und bewegungsmustern der bewohnerinnengruppen entsprechen.

2. standort

ort: stadtzentrum hartberg - genauer bauplatz kann selbst gewählt werden



3. leistungsumfang

3.1. durchführung

die recherchen, erarbeitung der grundlagen sowie die entwürfe erfolgen als einzelarbeiten.

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag), dem studio und den zwischenpräsentationen.

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.

bei den präsentationen der recherchen und der konzeptideen wird großer wert auf komprimierte, klare und verständliche darstellung gelegt, bei den entwürfen auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

download der planunterlagen literatur und datenaustausch:

via nextcloud tugraz

3.2. ablauf des semesters:

das entwerfen 4 wird sich grundsätzlich in drei teil gliedern:

1. analyse der sozialen, städtebaulichen und rechtlichen aspekte (ca. 4 wochen) - gruppenarbeit

soziologische aspekte

- definition des zusammenlebens in verbindung mit raum als sozialer tatsache;
- differenzierung privatheit und öffentlichkeit (grades of privacy);
- verhältnisse zwischen innen- und außenräumen;
- entwicklung eines differenzierten raumprogramms;
- handskizzen, pläne, photodokumentationen, bericht

städtebauliche aspekte

- analyse der umgebung, insbesondere des verhältnisses zwischen bebauten und freiräumen;
- analyse der sozialen, der technischen und der verkehrsinfrastruktur;
- plätze, treffpunkte und grünräume;
- handskizzen, pläne, photodokumentationen, bericht

rechtliche grundlagen sowie flächenstatistiken

- baurecht und bauordnung;
- förderungsrecht;
- flächenwidmung;
- technische normen (oib);
- handskizzen, pläne, photodokumentationen, bericht

2. input und entwurf (ca. 8 wochen) - einzelarbeit

räumliches konzept:

-erschließungsräume, infrastruktur, statik, materialität der fassaden und räumlichkeiten, überprüft auf deren kommunikativen wirkung und aufenthaltsqualitäten;

- privat- und gemeinschaftsräume;
- fassade als nutzbarer raum;
- integration der analyseaspekte und der strukturell-räumlichen figur;
- funktionsdiagramm;
- in 3d handskizzen, pläne, photodokumentationen, bericht

technische fragestellungen

permeable strukturen und raumbildungen im urbanen kontext und im gebäude

- installationen;
- brandschutz;
- konstruktionssystem;
- technische details;
- flächenstatistiken;

- umsetzung des differenzierten raumprogramms;
- raumprogramm mit flächenstatistiken;
- überprüfung der privaten und öffentlichen raumbildungen;
- flächenberechnung nutzfläche;
- überprüfung und diskussion der rechtlichen regelungen;

3. darstellung | präsentation (ca. 2 Wochen)

4. projektbuch

4. abzugebende unterlagen

erfordernis nach absprache mit den betreuern

4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- projektbeschreibung
- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<https://iw.tugraz.at/grafikrichtlinien-vorlagen/>

- strukturplan genordet (grauplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien, die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<https://iw.tugraz.at/grafikrichtlinien-vorlagen/>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen) 1:2000
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten 1:500
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

4.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen:<https://iw.tugraz.at/grafikrichtlinien-vorlagen/>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien am i_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
- oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
- oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zum blatt rand)

5. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis21/sos21_entwerfen_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy _1_20210101

6. die benotung

findet durch die betreuer*innen, und den/die zugeladenen gastkritiker*innen oder kolleg*innen eines anderen institutes, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 4) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

7. termine

allgemein:

impulstag

| | | | |
|-----|------------|-----------|-------|
| do. | 22.04.2021 | 14:00 uhr | webex |
|-----|------------|-----------|-------|

157.507 entwerfen 4:

| | | | | |
|-----|------------|------|-------|------------------------------------|
| do. | 11.03.2021 | 9:00 | 14:30 | webex |
| do. | 18.03.2021 | 9:00 | 14:30 | webex/sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 25.03.2021 | 9:00 | 14:30 | webex/sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 15.04.2021 | 9:00 | 14:30 | webex/sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 22.04.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 29.04.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 06.05.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 20.05.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 27.06.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 10.06.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 17.06.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |
| do. | 24.06.2021 | 9:00 | 14:30 | sr architektur 098 (ato1098) |

schlusspräsentation: ort und zeit werden noch bekannt gegeben

weitere termine siehe tug-online!

8. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek

9. notizen
